



**KPÖ-Gemeinderatsklub**

8011 Graz – Rathaus

Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150

+ 43 (0) 316 – 872 2151

+ 43 (0) 316 – 872 2152

+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: [kpoe.klub@stadt.graz.at](mailto:kpoe.klub@stadt.graz.at)

**Gemeinderätin Mag.<sup>a</sup> Uli Taberhofer**

Graz, am 13. Juni 2013

## **Antrag**

**Betrifft: Prüfung einer Erweiterung der Kompetenzen des Bezirksrates**

Der Bezirksrat in Graz ist ein Kollegium, dessen Aufgaben und Pflichten im Statut der Stadt Graz genau festgelegt sind. Er kann ausschließlich über die finanziellen Mittel verfügen, die der Gemeinderat im Voranschlag für bezirksbezogene Aufgaben bereitgestellt hat und den Verwendungszweck im eigenen Wirkungskreis festlegen. Der Handlungsspielraum ist in den einzelnen Bezirken aufgrund des immer knapper werdenden Budgets sehr eingeschränkt. Seine Kompetenzen beschränken sich auf die Ausgestaltung von Grünanlagen und Spielplätzen, die Anschaffung von Geschwindigkeitsmessgeräten, Subventionen von Vereinen oder die Förderung kultureller oder karitativer Aktivitäten im Bezirk.

Wenn ein Bezirksrat darüber hinaus sich an Projekten (z.B. „Gesunde Bezirke“) oder an Gemeindekooperationen des Landes (z.B. „Zusammenleben in Vielfalt“) beteiligen möchte, um einerseits einen inhaltlichen Schwerpunkt im Bezirk zu setzen und andererseits zusätzliche zweckgebundene finanzielle Mittel für verschiedene Vorhaben und deren Umsetzung im Interesse der Bezirksbevölkerung zu erhalten, ist das denkbar schwierig, da der Bezirksrat keine juristische Person ist und deshalb nur vermittelt über andere Träger diese Möglichkeiten nutzen kann.

Deshalb stelle ich namens des KPÖ-Gemeinderatsklubs folgenden

## **Antrag**

Die zuständigen Stellen der Stadt Graz mögen prüfen, in welcher Form aus juristischer Sicht eine Erweiterung der Kompetenzen des Bezirksrates vorstellbar ist, um sie in die Lage zu versetzen, eigenständig Projektbeteiligungen abwickeln zu können.